



# Georg Kreischer | Nachruf

Gerald Huemer (Landesverband OÖ, Schriftführer), Fotos von Peter Kranzl

Ein großer Kämpfer im Oberösterreichischen Schachsport ist nicht mehr. Georg Kreischer ist am Abend des 15. Oktober 2018 im 63. Lebensjahr an den Folgen eines schweren Schlaganfalls verstorben.



Georg kämpfte seit den 1970-Jahren nicht nur bei seinem Verein, dem Askö Schachclub Traun 1967 (SC Traun 67) um jeden Punkt am Schachbrett, sondern engagierte sich auch im OÖ-Schach-Landesverband (OÖLV), als Kreisspielleiter, in der Landesspielleitung sowie als Presse-Referent-Stv. und im Jugendbereich eifrig.

Er begleitete als Betreuer auch Oberösterreichs Jugendspieler bei der Entsendung zur Staatsliga sowie zur Jugend-Europa-Meisterschaft im Turnierschach.

Den medialen Anklang für Schach zu finden war für ihm ebenso ein großes Anliegen, wie das Vorgehen gegen Schiebungen von Wettkämpfen. Unsportliches Verhalten mancher Vereine war ihm stets ein Dorn im Auge. Er war maßgeblicher Motor bei der Einführung der „Gemeinsamen

Schlussrunde“ und eifriger Vereinfacher einfacher Regeln und unerbittlicher Gegner unnötiger Schikanen, welche den Vereinen auferlegt wurden.

Darüber hinaus war er seit Mitte der 1980-Jahre auch beim ASKÖ als Bezirksfachwart Linz-Umgebung tätig.

Anfang 1990 wurde Georg beim OÖLV zum Jugendreferenten und bei der ASKÖ im Mai 1990 zum Landesfachwart gewählt.

Bedingt durch die FIDE und vom ÖSB initiierte Entwicklung, wonach Nachwuchsbewerbe in immer mehr Altersklassen und für immer jüngere Teilnehmer ausgeschrieben werden sollten, plante der „neue Besen“ kräftige Veränderungen im Oberösterreichischen Schachsport. Das vorgestellte Modell eines Kadertrai-

nings, welches zunächst nur als Versuch gestartet werden sollte, ist heute eine unverzichtbare Einrichtung im Oberösterreich. Darüber hinaus war er auch sicherlich maßgebender Motor für die professionelle Traineraus- und Fortbildung in den Vereinen. Auch „Schnupperkurse“ und Anfänger-Lehrgänge in den umliegenden Schulen war ihm eine Herzensangelegenheit.

1992 legte Georg die Prüfung zum Schiedsrichter positiv ab.

*Zitat aus 1992 (bei seinem Rücktritt als Jugendreferent):*

*„(..) Ich möchte mich hiermit herzlich bei allen Vereinsfunktionären bedanken, die ihre Zeit unserem Schachnachwuchs geopfert haben. Unsere Arbeit mit den Kindern ist durchwegs aufreibend und anstrengend. Von der Zeit und dem finanziellen Aufwand gar nicht zu reden. Dennoch hoffe ich, daß Sie auch weiterhin für unsere Stars von morgen so wie bisher ihr Bestes geben. (..)“*

*„Mit einem aufrichtigem „Gut Holz““*

Nach seinem Rücktritt als Jugendreferent im Jahr 1992 war Georg dennoch immer wieder bei diversen Jugendveranstaltungen wo „Not am Mann war“ im Einsatz. Auch war er tatkräftig bei diversen anderen Turnieren, wie z.B. Jugend-Landesmeisterschaften (LM) oder die Senioren-LM, als helfende Hand und bei Landestagen in der Wahlkommission tätig.

Ein Höhepunkt in seiner Funkti-



onärstätigkeit war mit Sicherheit der Aufstieg seiner Trauner Mannschaft in die Staatsliga A und die Teilnahme dieser am Europacup. Zu dieser Zeit hatte er auch die Funktion des Vorsitzenden bei Staatsliga-B-Liga-Sitzungen inne.

*Synonyme von Georg:  
nachgekartt, hinkartt [gefahren];  
„die Trauner Riesen“;  
geschiebe, Stars, faule Hunde*

Im Mai 2000 wurde Georg Kreischer am Landestag zum Senioren-Referent gewählt und übte das Amt zwei Jahre aus.

*Zitat 2001:  
„Gegen Kreischers „Betonaufbau“ setzte sein Gegner den „Presslufthammer“ an, kam aber erst zum Erfolg, als Kreischer den ursprünglichen guten Plan durch einen schwächeren ersetzte.“*

2008 wurde Georg zum Landeschriftführer gewählt. Er kümmerte sich unter anderem auch um die Berichterstattung im Schach-Aktiv beim ÖSB. Unter seiner Leitung besuchte eine oberösterreichische Jugendgruppe das Fortgeschrittenencamp der Schachwerkstatt Bregenz. 2010 gab er diese Funktion ab und blieb zwei Jahre als Stellvertreter im Vorstand tätig.

*Zitat 2009:  
„(..) es bleibt nur noch Georg Kreischer danke für seine unermüdliche Arbeit zu sagen.“*

2015 organisierte er anlässlich der OÖ-Schach-Mannschafts-Landesmeisterschaft die Schlussrunde der ersten und zweiten Landesliga, der Kreisligen und der ersten Klassen. Insgesamt waren über

650 Spieler im Volksheim Traun. 2017 folgte ein weiterer Höhepunkt in der Oberösterreichischen Schachgeschichte. Georg Kreischer stellte im Volksheim St. Martin eine perfekte Turnieratmosphäre beim Internationalen Meisterturnier her.

Er war auch treibende Kraft in der Spg. Nettingsdorf/Traun. Bei Turnieren, Veranstaltungen sorgte er für das „Technische Equipment“. Bis zuletzt war er mit seinen Schülern in Schulen, war bei diversen Turnieren im Land unterwegs und organisierte in Traun immer wieder Schülerliga-Turniere. Georg wir werden Dich nie vergessen. Die „Kreischer-Todesreiter“ werden wir vermissen.

